

# Handeln, wenn es tropft

## Gemeinde Meinhard gibt Tipps zur Wassereinsparung

Viele Verbraucher bemühen sich, Wasser zu sparen. In Meinhard wird für den Kubikmeter Wasser eine Gebühr von 2,57 Euro erhoben. Dazu addieren sich 4,80 Euro für das anteilige Abwasser. Insgesamt erhebt also die Gemeinde 7,37 Euro pro Kubikmeter Wasser, welche von der Wasseruhr gezählt werden.

Im Bundesdurchschnitt geht man davon aus, dass der Wasserverbrauch bei rund 127 Litern pro Kopf und Tag liegt. Hochgerechnet auf ein Jahr sind das rund 45 Kubikmeter. Die größten Verbrauchsstellen sind das Baden, Duschen und Geschirrspülen sowie die Toiletten-spülung mit je einem Drittel des Gesamtverbrauchs. Allein das Duschen verbraucht rund 40 Liter. Tägliches Duschen summiert sich da auf rund 14 Kubikmeter im Jahr. Nur drei Prozent des Verbrauches wird dem Kochen und Trinken zugerechnet.

Es lohnt sich also, wenn in regelmäßigen Abständen alle Verbrauchsstellen (Spülmaschine, Waschmaschine, Wasserhähne etc.) abgestellt werden und nachgeprüft wird, ob sich die Wasseruhr bewegt oder ob Fließgeräusche zu hören sind. Wenn festgestellt wird, dass sich die



**Wasseruhren** werden turnusgemäß durch die Meinharder Wassermeisterei alle fünf Jahre ausgetauscht.

FOTO: PRIVAT

Wasseruhr auch nach dem Abstellen aller Entnahmestellen bewegt oder gar Fließgeräusche auftreten, sollte man sich mit einem Installateur in Verbindung setzen und die Schäden beseitigen lassen, sonst wird es auf die Dauer teuer.

Das Gleiche gilt natürlich auch für defekte Geräte, nur

dass hier Schäden eher sichtbar werden. Ein tropfender Wasserhahn kann zum Beispiel in der Stunde etwa einen halben Liter Trinkwasser verlieren. Immerhin sind das zwölf Liter am Tag oder über vier Kubikmeter im Jahr. Und eine nachlaufende oder undichte WC-Spülung kann auf Dauer ganz schön ins Geld ge-

hen. Je nach Ausmaß des Defekts verschwinden da täglich bis zu 50 Liter Wasser ungenutzt im Abfluss – auf das Jahr hochgerechnet sind das fast 20 Kubikmeter im Jahr. Alle Wasseruhren sind ge-eicht und werden turnusgemäß durch die Meinharder Wassermeisterei alle fünf Jahre ausgetauscht.